



Aarau, 23. Oktober 2023
GV 2022 – 2025 / 84

Botschaft an den Einwohnerrat

Bürgermotion Stephan Müller, Ueli Hertig, Peter Wehrli: Stadtbachöffnungen Innenstadt

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Motionsbegehren

Am 2. Februar 2023 haben Stephan Müller, Ueli Hertig und Peter Wehrli aus Aarau eine Bürgermotion eingereicht. Hierin laden sie den Stadtrat ein, dem Einwohnerrat einen Kreditantrag für die Offenlegung des Stadtbachs in der Hinteren Vorstadt, der Vorderen Vorstadt sowie Zwischen den Toren zu stellen.

Als Begründung wird die zunehmende Hitzeentwicklung in der Innenstadt von Aarau in den Sommermonaten genannt. Von der Offenlegung des Stadtbachs erhofft man sich eine kühlende Wirkung der genannten Strassenzüge. Gleichzeitig würde die Attraktivität des Stadtbilds und die Aufenthaltsqualität gesteigert.

2. Motionsfähigkeit

Die Motionsfähigkeit wird als gegeben beurteilt, da derartige Kreditanträge im Kompetenzbereich des Einwohnerrats liegen.

3. Inhaltliche Stellungnahme

Die Offenlegung des Stadtbachs in den oben erwähnten Strassen / Gassen wurde im Rahmen der Projektierung der Hinteren Vorstadt und Vorderen Vorstadt sorgfältig geprüft. Zwischen den Toren gibt es derzeit noch kein solches Projekt. Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

3.1 Hintere Vorstadt

Die Folge einer Offenlegung des Stadtbaches wäre, dass die Nutzung der Aussenbereiche für Geschäfte und Gastronomie sowie deren Zugänglichkeit nicht mehr möglich wäre oder bestenfalls stark eingeschränkt würde. Aufgrund der Tiefe der Bachsohle von ca. 0.80 m ist ggf. eine Absturzsicherung erforderlich. Die Anfahrbarkeit für Transporte und Anlieferungen würde erschwert bzw. wäre an den Engstellen sowie im Bereich der Einmündung Igelweid gar nicht mehr möglich.



Eine Offenlegung des Stadtbachs ist hier aufgrund der beengten Platzverhältnisse somit nicht möglich. Der Stadtbach müsste somit direkt mit schweren Abdeckungen aus Gussstahl (vergleichbar mit denjenigen der Altstadttrinnen, nur breiter) wieder geschlossen werden. Stahlabdeckungen heizen sich deutlich stärker unter Sonneneinstrahlung auf als der angrenzende helle Belag aus Natursteinpflaster, so dass der vermeintliche Abkühlungseffekt der Bachoffenlegung verloren ginge.

Aus diesen Gründen wurde die dringende Sanierung der Werkleitungen (drei Wasserrohrbrüche in den letzten fünf Jahren) und der Abdeckung des Stadtbachs im 2022 geplant und in diesem Jahr ausgeführt, die Fertigstellungsarbeiten mit der Pflasterung folgen ab Februar 2024.

3.2 Vordere Vorstadt

Es bestehen grundsätzlich 3 Szenarien der Offenlegung des Stadtbaches:

1. Öffnen des neu dimensionierten Baches
2. Bestehende Bachleitung und zusätzliche Rinne für den Hochwasserschutz
3. Dekorinne, vergleichbar mit den Altstadtgassen

3.2.1 Zu 1) Öffnen des neu dimensionierten Baches

Die Kapazität des Stadtbachs in der Vorderen Vorstadt muss im Zuge des Hochwasserschutzprojektes deutlich erhöht werden (Massnahme M1: von 400 l/s auf 1'700 l/s). Für eine komplette Öffnung des Stadtbachs wäre ein neues Hochwasserschutzprojekt in der Vorderen Vorstadt auszuarbeiten, da neben der geänderten Hydraulik (offenes Bachgerinne anstelle einer unterirdisch verlaufenden Leitung) auch ein Freibord in Form erhöhter Bachmauern gegen Wellenschlag und Windstau bzw. als Absturzsicherung einzuplanen ist. Da die Höhenlage der Bachsohle kaum verändert werden kann, muss das Gerinne bis auf 1.50 m verbreitert werden. Die Strassensanierung und die Werkleitungsumlegungen inklusive der Sauberwasserabtrennung müssten angepasst werden, sofern überhaupt möglich. Für die Planung und Realisierung würden erhebliche Mehrkosten entstehen.

3.2.2 Zu 2) Bestehende Bachleitung und zusätzliche Rinne für den Hochwasserschutz

Damit der Hochwasserschutz gewährleistet werden kann, müsste zur bestehenden Bachleitung in der Vorderen Vorstadt (400 Liter pro Sekunde) eine Rinne mit einer Kapazität von ca. 1'300 Liter pro Sekunde erstellt werden. Hinzu kommen die bereits unter Punkt 1 beschriebenen Herausforderungen des einzuplanenden Freibords. Eine solche Rinne wäre massiv grösser und damit teurer als die im Hochwasserschutzprojekt vorgesehene Kalibervergrösserung und würde zu neuen Konflikten mit den Werkleitungen führen.

3.2.3 Zu 3) Dekorinne

Eine teilweise Öffnung des Stadtbachs über "Dekorinnen" vergleichbar mit den Altstadtgassen (z.B. Rathausgasse) ist sehr aufwändig, u.a. da hierfür zusätzliche Einbauten benötigt werden, wie z.B. Pumpensteuerungsanlagen und andere Regelungsbauwerke. Derartige Rinnen leisten keinen Beitrag zum Hochwasserschutz. Es ist mit hohen zusätzlichen Kosten für die Planung und Realisierung zu rechnen.



Dekorinnen sind nur zu Lasten der Gehwegfläche möglich. Da hier im Zuge der Anlieferung von Geschäften und Restaurants mit LKWs zugefahren und parkiert werden muss, sind Dekorinnen auch hier abzudecken.

Unter den heutigen Verkehrsverhältnissen, insbesondere des Busbetriebs, ist eine Bachoffenlegung oder eine Dekorinne nicht oder nur in einer zugedeckten Variante möglich. Grundsätzlich haben alle Varianten der (vollständigen oder teilweisen) Offenlegung des Stadtbachs in der Vorderen Vorstadt zur Folge, dass die Aufenthaltsbereiche der Strasse deutlich verkleinert, Stolperstellen geschaffen und die Zugänglichkeit zu den bestehenden Wohnhäusern und Geschäften erschwert werden. Ob die beschriebenen Konflikte mit den Werkleitungen überhaupt gelöst werden können, ist mehr als fraglich, da in der Vorderen Vorstadt ein neues Haupttrasse der Fernwärmeversorgung für Teile der Altstadt vorgesehen ist. Weiter müsste die Überfahrbarkeit der Rinne mit Bussen im Gegenverkehr gewährleistet und das heisst die Offenlegung wieder mittels Rost abgedeckt werden. Damit ginge aber die erhoffte attraktive Wirkung des offenen Baches verloren und zudem, wie bereits zur Hinteren Vorstadt ausgeführt, heizen sich Stahlabdeckungen unter Sonneneinstrahlung sehr stark auf, so dass der vermeintliche Abkühlungseffekt der Bachoffenlegung ebenso verloren ginge.

Die Varianten einer Stadtbachöffnung sowie einer Dekorinne im Gehweg ist in den beigefügten Skizzen dargestellt (siehe Anhang).

3.3 Zwischen den Toren

In diesem Bereich ist derzeit kein Strassenbauprojekt von Seiten der Stadt geplant. Wenn der Strassenbereich im Zuge der Werterhaltung in Angriff genommen wird, kann eine (eventuell auch teilweise) Offenlegung des Stadtbachs im Zuge der Projektierung geprüft werden. Diese steht jedoch im Kontext einer gesamthaften Planung des Strassenraums, nicht zuletzt im Rahmen der Bestrebungen zur Attraktivitätssteigerung der Markthalle und ihres Umfelds (Testphase läuft bis Ende 2024).

Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt

A n t r a g :

Die Bürgermotion von Stephan Müller, Ueli Hertig, Peter Wehrli «Stadtbachöffnungen Innenstadt» wird nicht überwiesen.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpäsident

Stefan Berner
Vize-Stadtschreiber

Anhang:

- Skizzen zu den Varianten 1 und 3 der Stadtbachöffnung in der Vorderen Vorstadt